

f-4
166

Hansgeorg Conert

Einführung in die politische Ökonomie
der Bundesrepublik



Europäische Verlagsanstalt

Inhalt

VORBEMERKUNG	9
LERNZIELE DES UNTERRICHTSPROJEKTS	11
I. Das gesellschaftliche Grundverhältnis der kapitalistischen Produktionsweise: Der Gegensatz von Lohnarbeit und Kapital	15
A. BEDEUTUNG UND KONSEQUENZEN DER LOHNABHÄNGIGKEIT	16
1. Lernziele	16
2. Methodischer Hinweis	16
3. Einstieg: Auswirkungen von Preissteigerungen für die privaten Haushalte	17
4. Erste Informationsstufe: Lohnarbeit und Kapital. Der Widerspruch zwischen gesellschaftlicher Produktion und privater Aneignung	18
5. Zwischendiskussion und erste Lernkontrolle	23
6. Sprachkritischer Exkurs	24
7. Zweite Informationsstufe: Ideologiekritische Anmerkung zur Volkswirtschaftslehre	25
8. Zusammenfassung	27
9. Exkurs: Der historische Prozeß der Trennung der unmittelbaren Produzenten von den sachlichen Produktionsbedingungen	28
a. Methodischer Hinweis	28
b. Lernziele	29
B. VERFÜGUNGSGEWALT ÜBER PRODUKTIONSMITTEL UND PROFITANEIGNUNG	31
1. Lernziele	31
2. Methodische Hinweise	31

3. Dritte Informationsstufe: Mehrwert und Profit	33
4. Exkurs: Zur Kritik der Lehre von den ›drei Produktionsfaktoren‹	34
5. Vierte Informationsstufe: Der Ursprung des Mehrwerts	35
6. Methodischer Hinweis	36
7. Fünfte Informationsstufe: Methoden der Profitsteigerung	36
8. Sachliche Klärung: Zur ›Produktivität‹ von Maschinen	38
9. Sechste Informationsstufe: Zur Problematik produktivitäts-orientierter Lohnpolitik	39
10. Zusammenfassung	40
11. Sachliche Klärung: Abgeleitete Einkommen: Zum Charakter der Einkommen im Öffentlichen Dienst	41

II. Die Verteilung des gesellschaftlich erzeugten Reichtums: Die private Vermögensbildung in der BRD 43

1. Lernziele	44
2. Methodische Hinweise	44
3. Einstieg: Arten und Proportionen der Einkommensverwendung	45
4. Erste Informationsstufe: Der Zusammenhang von Einkommenshöhe und Einkommensverwendung. Sparfähigkeit	45
5. Zweite Informationsstufe: Vermögensarten. Kritik der Ideologie der Vermögensbildung	47
6. Zusammenfassung	48

III. Tendenzen des Kapitalverwertungsprozesses 51

A. DIE ›VERMÖGENSBILDUNG‹ DER UNTERNEHMEN: KAPITALAKKUMULATION 52

1. Lernziele	52
2. Methodische Hinweise	52
3. Erste Informationsstufe: Kapitalakkumulation als Triebkraft kapitalistischer Warenproduktion	53
4. Zweite Informationsstufe: Kritik des Begriffs ›Sparen‹ in der bürgerlichen Wirtschaftslehre	54
5. Sachliche Klärung: Erscheinungsformen der Konkurrenz im oligopolistisch vermachteten Kapitalismus	56
6. Zusammenfassung	56

B. KONZENTRATION UND ZENTRALISATION DES KAPITALS	58
1. Lernziele	58
2. Methodische Hinweise	58
3. Dritte Informationsstufe: Ursachen und Triebkräfte der Konzentration des Kapitals	59
4. Vierte Informationsstufe: Begriff und Wesen der Zentralisation des Kapitals	60
5. Fünfte Informationsstufe: Einige sozioökonomische Konsequenzen der permanenten Konzentration und Zentralisation des Kapitals	61
C. EXKURS: PLÄNE, CHANCEN UND ABSICHTEN EINER ›BREITEREN VERMÖGENSSTREUUNG‹	63
1. Lernziele	63
2. Methodische Hinweise	63
3. Erste Informationsstufe: Kritik der Sparförderungsmaßnahmen und der Pläne einer Beteiligung der Lohnabhängigen an der Kapitalbildung der Unternehmen	64
4. Zweite Informationsstufe: Ausbau gesellschaftlicher Institutionen der Daseinsicherung und der ›Verbesserung der Lebensqualität‹ statt privater Vermögensbildung	66
5. Dritte Informationsstufe: Zur Ideologiekritik der Vermögensbildung	68
METHODISCHE HINWEISE ZUR KONTROLLE DER LERNSchRITTE	69
Anhang	71
MATERIALIEN	72
1. Zur Klassen- und Schichtenstruktur der BRD	72
2. Durchschnittseinkommen der abhängig Beschäftigten und Ausgabestruktur ihrer Familienhaushalte	75
3. Umsatz der Betriebe je Beschäftigtem, Lohn- und Gehaltssumme in Prozent des Umsatzes, Exportquote	77
4. Die Erzeugung von Mehrwert sowie dessen Verschleierung infolge fortschreitender Arbeitsteilung	77

5. Die Verschleierung der Funktion wertschaffender Arbeit durch die bürgerliche Volkswirtschaftslehre	79
6. Steigerung der Arbeitsintensität in der kapitalistischen Industrieproduktion	79
7. Zuwachsraten der Produktionsergebnisse je Beschäftigtem, je Arbeiter und je Arbeitsstunde	81
8. Einkommensverteilung in der BRD	82
9. Sparneigung und Sparfähigkeit	86
10. Die Verteilung der Vermögen in der BRD	87
11. ›Vermögensbildung der Unternehmen‹ – Kapitalakkumulation	92
12. Konzentration und Zentralisierung des Kapitals in der BRD	95
13. ›Im Spannungsfeld zwischen Groß und Klein‹	99
LITERATUR	101